

Active School: Ein ganzheitliches schulisches Bewegungsförderungsprogramm an CH-Sekundarschulen – Wirkungsanalyse auf Lehrpersonen- und Schüler*innenebene

Wednesday 7 June 2023 15:30 (30 minutes)

Die positiven Effekte von regelmässiger körperlicher Aktivität sind gut belegt. Die globale und nationale Bewegungsempfehlung von täglich 60 Minuten körperlicher Aktivität wird jedoch nur von einem Teil der Schweizer Kinder- und Jugendlichen erreicht. Zudem zeigt sich, dass der Alltag der Kinder und Jugendlichen nicht nur durch wenig Bewegung, sondern auch durch langandauerndes Sitzen geprägt ist. Dieser Trend der Bewegungsinaktivität steigt vom Kinder- ins Jugendalter stark an.

Aufgrund der hohen Inklusivität und der Tatsache, dass Kinder und Jugendliche einen beträchtlichen Teil des Tages in der Schule verbringen, scheint es naheliegend, bei der Bewegungsförderung in der Schule anzusetzen. Die meisten schulischen Bewegungsförderungsprogramme fokussieren jedoch auf die Primarstufe. Programme für die Sekundarstufe sind rar, obwohl sich das Problem der Bewegungsinaktivität für diese Altersstufe verstärkt. Weiter ist die Evidenz der schulbasierten Bewegungsprogrammen gemischt, mit durchaus positiven Effekten auf die Bewegungsaktivität der Schüler*innen, *die aber langfristig schwierig aufrecht zu erhalten sind. Um die Effekte von schulischen Bewegungsförderungsprogrammen nachhaltig zu gewährleisten, werden demnach ganzheitliche Ansätze diskutiert, die auf verschiedenen Ebenen des Schulsystems ansetzen.*

*Mit dem Projekt Active School wird ein solch ganzheitlicher Ansatz gemäss Carson und Webster (2019) verfolgt und auf den drei Ebenen Schüler*innen, Lehrpersonen und Leitung angesetzt. Im Rahmen eines Schulversuchs mit drei Schweizer Sekundarschulen wird in Zusammenarbeit mit dem Forschungsteam ein auf die jeweilige Schule angepasstes und ganzheitliches Bewegungsförderungsprogramm entwickelt, implementiert sowie evaluiert. Um eine nachhaltige Implementation von schulischen Bewegungsförderungsprogrammen zu gewährleisten, spielen neben den zeitlichen Ressourcen insbesondere auch die Kompetenzen und positiven Haltungen der Lehrpersonen bezüglich der Bewegungsförderung eine entscheidende Rolle. Im wissenschaftlichen Diskurs wird darauf hingewiesen, dass eine Verhaltensänderung seitens Lehrpersonen unterstützt werden muss. Es wird davon ausgegangen, dass diejenigen Lehrpersonen, welche eine hohe Selbstwirksamkeit zur schulischen Bewegungsförderung aufweisen, das Projekt positiver bewerten und somit eine höhere Veränderungsbereitschaft zeigen und indes vermehrt bewegungsfördernde Massnahmen umsetzen. Umso besser diese Implementation gelingt, desto grösser sollte der Output, also die Bewegungssteigerung auf Seite der Schüler*innen ausfallen.*

*Im Rahmen des Promotionsvorhabens wird mittels einer Längsschnittstudie die Wirkung des Active Schools Projekts auf Ebene der Lehrpersonen sowie der Schüler*innen untersucht. Geplant sind drei Messzeitpunkte jeweils im Abstand von einem Jahr (Baseline, Post, Follow-up). Zur Analyse der Lehrpersonenebene werden Fragebögen eingesetzt, das Bewegungsverhalten der Schüler*innen wird mittels Akzelerometern gemessen.*

Literaturverzeichnis

Carson, R., & Webster, C. A. (Eds.). (2019). Comprehensive school physical activity programs: Putting evidence-based research into practice. Human Kinetics Publishers.

Arbeitskreis

Author: GASSER, Marion

Presenter: GASSER, Marion

Session Classification: Vorstellung Promotionsvorhaben III

Track Classification: Nachwuchstagung: Promotionsvorhaben